

Granges Melanges präsentiert sein Programm 2005



Granges Melanges Präsidentin Elisabeth Egli ist glücklich über das Jahresprogramm

Das Programm fürs 2005 von Granges Melanges liegt vor. Neben den Deutschkursen für Frauen legt der Verein heuer Gewicht auf den Islamismus und das Wohnquartier Lingeriz.

„So ungewohnt, unverständlich und manchmal auch befremdend andere Sitten, Ansichten und Verhaltensweisen einerseits sein können, so faszinierend, inspirierend und befruchtend können sie auf der anderen Seite wirken.“ Dieser Satz ist im neuen Jahresprogramm von Granges Melanges nachzulesen. Der Verein hat ein Ziel: In Grenchen leben Menschen aus 85 unterschiedlichen Nationen. Durch öffentliche Veranstaltungen sollen diese einander näher kommen und Verständnis geschaffen werden.

Doch, Granges Melanges will nicht nur über fremde Kulturen aufklären, sondern auch die hiesige vermitteln. So laufen von Februar bis Juni erneut zwei Deutschkurse für Frauen, die jeweils auch ihre Kinder mitbringen können. „Ohne die Kinderbetreuung würde es gar nicht erst funktionieren“, erklärt Granges Melanges Vorstandsmitglied Gertrud Christen. Nachdem sich die Frauen im Anfängerinnenkurs die Grundkenntnisse der deutschen Sprache geholt haben, wird im Fortsetzungskurs zusätzlich vermittelt, wie wichtige Institutionen in der Schweiz überhaupt funktionieren.

Zudem beteiligen sich die Frauen am Stadtleben. So zum Beispiel am Zwinglifest zum 125. Geburtstag der reformierten Kirchgemeinde, welches übrigens am 25. und 26. Juni 2005 auf dem Areal der Zwinglikirche Grenchen stattfindet. Hier werden die Frauen gemeinsam mit den Katechetinnen am Festbetrieb mitwirken und Speisen aus ihren Ländern verkaufen. Dazu gibt's jeweils das Rezept des Gerichts, welches die Frauen im Deutschkurs übersetzt und verfasst haben. In der Vorbereitung befassen sie sich ebenfalls mit dem sprachlichen Verkauf ihrer Spezialitäten, was einige bereits jetzt nervös stimmt, erzählt Christen. Für Absolventinnen beider Sprachkurse mit nicht gestilltem Wissensdurst eignet sich die Frauen-Deutsch-Privat-Gruppe (wir berichteten). Mittlerweile zehn Frauen, die wöchentlich mit Gertrud Christen zusammenkommen, im Grenchner Stadt-Anzeiger lesen und über Themen wie das hiesige Schulsystem oder ganz einfach über die Demokratie aufgeklärt werden. Auskunft über die Deutschkurse erteilt Gertrud Christen, Telefon 032 652 25 48.

Am 28. April, im Anschluss an die Generalversammlung von Granges Melanges um 19 Uhr im Lindenhaus, liest Vorstandsmitglied Arif Karayapi kurdische Gedichte. Begleitet von Musik und Bildern wird er diese übersetzen.

Am 21. und 22. Mai beteiligt sich der Verein in Zusammenarbeit mit dem Begegnungszentrum Waldegg und dem Sonntagsforum am grossen Mazzini-Fest. Am Samstag wird eine Führung entlang dem Künstlerweg „Sentiero Mazzini“ organisiert und am selben Abend in der Aula des Schulhauses IV zur Filmvorführung mit dem Thema „Flucht/Migration/Heimat“ einladen. Darauf folgt eine Podiumsdiskussion mit den Filmdarstellern, Migranten und Vertretern aus Politik sowie der Kirche. Am Sonntagvormittag besteht in der Grenchner Musigbar wiederum die Möglichkeit, mit einer Gruppe Migranten und Flüchtlingen persönlich zu diskutieren.

Granges Melanges widmet sich heuer dem multikulturellen Wohnquartier Lingeriz. „Nachbarn kommen sich nicht automatisch näher“, ist Vorstandsmitglied Arif Karayapi überzeugt, „es braucht dazu schon ein Ereignis.“ Deshalb organisiert der Verein am 21. August ein Familienpicknick auf dem Lingerizspielplatz. Eingeladen werden via Flyer alle in den Quartieren Lingeriz, Karl-Mathy und Bielstrasse wohnhaften Familien. Dabei soll jeder mit einer Speise, welche auf einem Buffet zusammengetragen werden, seinen Beitrag leisten. Ebenfalls zum Thema wird das Lingeriz an den Grenchner Wohntagen im November. Thomas Kessler, Delegierter für Migrations- und Integrationsfragen des Kantons Basel Stadt wird rund um die „Integration im Quartier“ referieren.

An zwei Anlässen befasst sich Granges Melanges heuer mit dem Islam. Am 22. September findet um 19.30 Uhr im Pavillon der christkatholischen Kirche Grenchen eine Einführung in die Religion statt. Eine Woche später dann, geht's nach Solothurn in die Fatih-Mosche. Dabei kann ein islamisches Abendgebet miterlebt werden und anschliessend werden auch allfällige Fragen beantwortet. Die genaue Zeit dieses Besuchs steht noch nicht fest, die Teilnehmerzahl ist jedoch beschränkt. Anmeldungen sind erforderlich beim Amt für Kultur Grenchen, Telefon 032 652 87 15.

Neu ist Granges Melanges auch online. Unter www.granges-melanges.ch befinden sich übersichtlich viele Informationen zum Verein und auch das Jahresprogramm ist hier abrufbar.